

Digital der Welt auf der Spur: Kita-Wettbewerb der Forscherstation bei Explore Science 2022 in Mannheim

Mannheim/Heidelberg, 24.06.2022:

Wie sieht eigentlich eine Spinne aus, wenn sie stark vergrößert wird? Wie spinnt sie ihr Netz in Zeitraffer? Was glitzert im Stein so schön und was an der Muschel? Beim diesjährigen Kindergarten-Wettbewerb der Forscherstation bei Explore Science in Mannheim ging es darum, der Welt auch digital auf die Spur zu kommen. Insgesamt haben rund 130 Kinder aus neun Kitas aus der Region Rhein-Neckar bei den von der Klaus Tschira Stiftung getragenen naturwissenschaftlichen Erlebnistagen teilgenommen. Die Forscherstation richtet die Wettbewerbe für Kindergärten im Rahmen von Explore Science seit 2014 aus.

Platz 1 geht an den Evangelischen Kindergarten Regenbogen in Eberbach. Dort sind Kinder zwischen viereinhalb und sechs Jahren ihrem Forschergeist gefolgt und haben Naturmaterialien und Insekten ganz genau betrachtet. Sie haben Vermutungen aufgestellt, wo etwa der Samen im Zapfen verborgen sein könnte, und haben herausgefunden, wie es sich wirklich verhält. Zusätzlich konnten die Kinder einen „Tablet-Führerschein“ machen und dürfen damit diese elektronischen Geräte nun selbständig nutzen. Dem Kindergarten Regenbogen war dabei wichtig, dass Teilhabe und Interesse der Kinder gestärkt werden und sie ihre Kenntnisse über die belebte und unbelebte Natur auf eigene Faust erwerben und vertiefen. Als Preisgeld erhält die Kita 500 Euro sowie ein digitales Mikroskop.

Platz 2 und 3 haben digital dokumentierte Beiträge eingereicht. Mit einem Preisgeld von 300 Euro und einem digitalen Mikroskop geht der zweite Platz an den Fröbel Kindergarten am Pfalzplatz aus Mannheim. Auf dem dritten Platz wird die Kindertagesstätte „Guter Hirte“, ebenfalls in Mannheim, mit 200 Euro und einem digitalen Mikroskop bedacht. In beiden Einrichtungen hatten die Kinder großes Interesse an kleinen Krabblern: Mrs. Spaghettibein zog im Kinderhaus Fröbel vorübergehend in ein Terrarium ein. Die Kinder beobachteten die Spinne, schauten mit der Lupe ganz genau hin und fotografierten sie stark vergrößert mit dem Tablet. So fanden sie heraus, was eine Spinne frisst, wie sie ihr Netz spannt und am Ende konnten sie sogar beobachten, wie die Spinne Eier legt. In der Kita „Guter Hirte“ wurden im eigenen Garten mit Lupen, Behältern, einem Mikroskop und einer digitalen Kamera das Projekt Käfer, Schnecken und Raupen gestartet und sogar das Teichwasser beobachtet. Die Kindern konnten so ihnen alltäglich Vertrautes neu in den Fokus nehmen.

Jeweils 100 Euro erhalten folgender Einrichtungen für ihre Teilnahme: Der Evangelische Kindergarten Sinsheim-Steinsfurt; Kita Nordlicht aus Weinheim; der Evangelische Kindergarten aus Elmshausen; die Uni-Kita aus Kaiserslautern; das Kinderhaus Bromberger Baumgang aus Mannheim sowie das Kinderhaus Dresdener Straße aus Mannheim.

Die Vielfalt der Einreichungen habe eindrucksvoll gezeigt, wie man sich dem Thema Digitalisierung im Kindergarten nähern kann, freut sich das Team der Forscherstation. Es sei deutlich geworden, wie naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen digital unterstützt werden können und dadurch einen großen Beitrag zum selbstbestimmten forschenden Lernen leisten.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3143

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern und zu befähigen, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei arbeitet die Forscherstation eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.forscherstation.info.

Über die Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung (KTS) fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940–2015) mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter: www.klaus-tschira-stiftung.de

Bildmaterial



Glückliche Gewinner: Evangelischer Kindergarten Regenbogen, Eberbach

Copyright: Forscherstation



Präsentation der Beiträge bei Explore Science

Coprsight: Forscherstation

FORSCHEN & STAUNEN

NOAH hat von zu Hause eine Muschel mitgebracht, die er vom Opa geschenkt bekommen hat. Diese Muschel wollte er uns zeigen.

Die Muschel




{ Noah ist wirklich ein Naturgenie! Er interessiert sich für alles, was uns die Natur schenkt! }








Auch Noah liest seine Beobachtungen fast!



FORSCHEN & STAUNEN

Großes Interesse zeigten die Kinder bei dir...
... gemeine Tapetzierspinne und beim...

• Name: Die gemeine Tapetzierspinne

• Sie ist mit den Vogelspinnen verwandt.

Beobachtungen der Kinder

- Ihr Körper ist rot-braun
- Sie hat 8 Beine. Ihre Beine sind leicht haarig.
- Auf dem Kopf hat sie eine Blase
- Wenn man die Spinne auf dem Tablet vergrößert, kann man ihre Augen sehen

Ganz schön haarig, so eine Spinne!

Copyright: Evangelischer Kindergarten Regenbogen, Eberbach



Kleines ganz groß: Mit einem Tablet lässt sich super beobachten, wie eine Spinne ihr Netz spinnt und was sie frisst.

Copyright: **FRÖBEL Kindergarten am Pfalzplatz, Mannheim**

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.

Pressekontakt

Dr. Katrin Schneider-Özbek
Leitung Kommunikation
Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum

für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Tel.: 06221 / 43103-31

E-Mail: presse@forscherstation.info